

Wärmewendeaktivitäten für den 24. Stadtbezirk:

- a) der BA soll spätestens in nächster Bürgerversammlung über das Pilotprojekt des Stadtbezirkes 11 berichten;**
- b) der BA soll sich aktiv beim Referat für Klima und Umwelt und bei den Stadtwerken München um Pilotprojekte in 2023/2024 im Stadtbezirk 24 bewerben.**

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01594
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-HasenbergI am 08.11.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12472

1 Anlage

Beschluss des Bezirksausschusses des 24. Stadtbezirkes Feldmoching-HasenbergI vom 19.03.2024
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-HasenbergI hat am 08.11.2023 die als Anlage 1 beigefügte Empfehlung Nr. 20-26 / E 01594 beschlossen. Mit der Bürgerversammlungsempfehlung wird gefordert, dass im Rahmen der Bürgerversammlung auch über die Wärmewendeaktivitäten im Stadtbezirk berichtet wird. So soll beispielsweise spätestens zur nächsten Bürgerversammlung im Bericht des BA-Vorsitzenden über die geplanten Wärmewendeaktivitäten im Stadtbezirk, aber auch im Nachbarquartier Harthof eine Information erfolgen. Zum anderen solle der BA sich aktiv um Pilotprojekte für Bestandsgebäude im Stadtbezirk beim Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) und den Stadtwerken München (SWM) bewerben.

Die Empfehlung Nr. 20-26 / E01594 betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da sich die Bürgerversammlungsempfehlung auf Fragen im Zusammenhang mit dem Ablauf der Bürgerversammlung im Stadtbezirk 24 Feldmoching-HasenbergI bzw. Aktivitäten desselbigen bezieht, ist diese nach Art. 18 Abs. 4 GO i.V.m. § 2 Abs. 4 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung bzw. § 9 Abs. 4 der Bezirksausschuss-Satzung vom zuständigen Bezirksausschuss zu behandeln.

Zu der oben genannten Empfehlung der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-HasenbergI vom 08.11.2023 ist Folgendes auszuführen:

Es ist sehr gut nachvollziehbar, dass die Einwohner*innen des Stadtbezirks vor dem Hintergrund der großen Bedeutung der Wärmewende für die Erreichung der städtischen Klimaziele über die diesbezüglichen Aktivitäten im Stadtbezirk informiert werden wollen.

Zweck und Aufgabe der Bürgerversammlung ist ja gerade, dass neben der Einflussnahme auf die Entscheidungen der Stadtverwaltung in Form von Bürgerversammlungsempfehlungen auch eine gegenseitige Unterrichtung von Bürgerschaft und Verwaltung über wichtige aktuelle städtische Themen erfolgt, zu denen u.a. auch die Aktivitäten rund um das Thema Klimaschutz / Wärmewende gehören.

Im Rahmen der Präsentation der Versammlungsleitung auf der Bürgerversammlung wird bereits über die kommunale Wärmestrategie in der Stadt München berichtet.

Ziel der kommunalen Wärmestrategie ist es, München zur ersten deutschen Großstadt zu machen, die es schafft, Gebäude ohne Heizöl und Erdgas zu beheizen und dabei die Heizkosten sozial verträglich zu halten. Konkretisiert wird dies im Vortrag z.B. bezüglich der Reduktion des Wärmebedarfs von Wohn- & Nichtwohngebäuden oder der Entwicklung einer klimaneutralen Fernwärmeerzeugung. Flankiert werden diese Informationen noch durch einen Überblick, welche Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen konkret geplant sind. So sind hier beispielsweise auch, wie von der Bürgerversammlungsempfehlung angesprochen, stadtbezirksbezogene Wärmewendeaktivitäten wie energetische Quartierskonzepte (Sanierung / Wärmeversorgung) sowie die sog. aufsuchende Energieberatung vor Ort genannt, die zukünftig auch im Stadtbezirk 24 zur Anwendung kommen sollen.

Außerdem hat der Vorsitzende des Bezirksausschuss 24 Feldmoching-Hasenberg, Herr Dr. Großmann, bereits angekündigt, das Thema Wärmewende in seinem Bericht bei der nächsten Bürgerversammlung aufzugreifen.

Da die Schwerpunktsetzung der Informationen im Rahmen der Bürgerversammlung auf stadtbezirksbezogenen Themen liegt, wurde im Hinblick auf das Anliegen der Bürgerversammlungsempfehlung, auch Informationen über die Wärmewendeaktivitäten im Quartier „Harthof“, im Nachbarstadtbezirk 11 – Milbertshofen – Am Hart, zu erhalten, das Referat für Klima- und Umweltschutz um Stellungnahme gebeten. Dieses hat sich hierzu wie folgt geäußert:

„Im Rahmen des EU-Forschungsrahmenprogramms „Horizont Europa“ und der damit verbundenen EU-Mission „100 climate neutral and smart cities“ hat sich die Stadt München auf europäischer Ebene zusammen mit Lyon und sechs weiteren europäischen (Haupt-) Städten für den Förderaufruf „Positive Clean Energy Districts“ beworben und den Zuschlag im Juli 2022 erhalten. Daraus resultiert das Projekt ASCEND. ASCEND steht für Accelerate Positive Clean Energy Districts. Es handelt sich um die Umsetzung eines energiepositiven Stadtteils im Stadtgebiet München.

Ziel des Projekts in München ist es, in den kommenden fünf Jahren das Quartier „Harthof“ zu einem energiepositiven Stadtteil umzubauen. Zusammen mit Partnern aus der Wissenschaft und der Wirtschaft wird die Landeshauptstadt mehr als 20 verschiedene Maßnahmen testen und umsetzen, um die Energiebilanz des Stadtteils positiv zu gestalten. Darüber hinaus stehen weitere Maßnahmen für einen energiepositiven und lebenswerten Quartiersumbau zusammen mit der Bürgerschaft im Mittelpunkt.

Einen Überblick bieten die Webseiten <https://www.ascend-project.eu/> oder <https://stadt.muenchen.de/infos/ascend.html>.

Die Maßnahmen zur Wärmewende sind beispielsweise die konventionelle und serielle energetische Sanierung von Gebäuden der städtischen Wohnungsbaugesellschaft hin zum Effizienzstandard EH55. Ein Teil der bestehenden Gebäude, welche in einem energetisch schlechten Zustand sind, wird abgerissen und durch energieeffiziente Neubauten ersetzt. Diese weisen nach Abschluss der Bauarbeiten den Effizienzstandard EH40 auf. Zudem werden die Gebäude im Harthof an das Fernwärmenetz der Stadtwerke München angeschlossen. Die SWM verbessern durch innovative Maßnahmen der Wärmespeicherung und intelligenten Steuerung die effiziente Fernwärmeversorgung im Quartier.“

Zum Anliegen der Bürgerversammlungsempfehlung, dass sich der BA 24 aktiv um Pilotprojekte im Stadtbezirk zur Wärmewende bei Bestandsgebäuden beim Referat für Klima- und Umweltschutz und den Stadtwerken München bewerben möge, ist abschließend noch Folgendes auszuführen:

In seiner Sitzung am 19.12.2023 hat der BA 24 den Beschluss gefasst, auf das Referat für Klima- und Umweltschutz zuzugehen mit der Bitte um Prüfung, ob im Rahmen der Wärmewende ein Pilotprojekt im 24. Stadtbezirk durchgeführt werden kann. Zu dieser Frage steht der BA damit bereits im Kontakt mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz. Das Referat für Klima- und Umweltschutz hat hierzu mitgeteilt, dass es Pilotprojekten gegenüber grundsätzlich aufgeschlossen ist. Aus Sicht des Referats für Klima- und Umweltschutz können im Rahmen einer BA-Sitzung mögliche Quartiersentwicklungen im Stadtteil beleuchtet werden. Als Ausgangspunkt bietet sich das im Referat für Klima- und Umweltschutz entwickelte Tool zur Priorisierung bei der Quartiersauswahl gemäß der sog. Nutzwertmethode an, das gerne vorgestellt werden kann.

Die Bezirksausschüsse werden zudem an den weiteren Planungen zu den Wärmewendeaktivitäten beteiligt und können sich entsprechend einbringen.

Unabhängig von der Bürgerversammlung bestehen zudem bereits jetzt zahlreiche Möglichkeiten, sich online über die Wärmewendeaktivitäten in München zu informieren.

Unter <https://stadt.muenchen.de/rathaus/verwaltung/leitlinien/nachhaltigkeit/energie-wende.html> finden sich allgemeine Informationen und weiterführende Links.

Unter <https://stadt.muenchen.de/infos/bauzentrum-beratung-kostenfrei.html> ist das Informations- und Beratungsangebot des Bauzentrums zu nachhaltigem Wohnen, Sanieren und Bauen verfügbar.

Projekte und Fördermöglichkeiten der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung sowie der Stadtwerke München finden sich unter <https://www.mgs-muenchen.de/> bzw. <https://www.swm.de/energie-wende/waermewende>

Zusätzlich wird Re:think München, die Kommunikationsmarke des Referats für Klima- und Umweltschutz auf <https://rethink-muenchen.de/> einen umfangreichen Informationshub aufbauen. Dieser wird die Wärmewendestrategie der Stadt München ausführlich und bürger*innenfreundlich erklären und neben nützlichen Tipps viele Informationen zur Wärmewende bereitstellen.

Neben dieser Informationskampagne wird es noch in diesem Jahr eine größere Kampagne geben, die im Fokus die Aktivierung zu mehr Klima- und Umweltschutz im Wärmebereich hat. Zudem begleitet Re:think München kommunikativ die Quartiersarbeit des Referats für Klima -und Umweltschutz und bietet den Bürger*innen im Quartier Mitmachaktionen, Informationsveranstaltungen, Sprechstunden und vieles mehr.

Der vorliegenden Bürgerversammlungsempfehlung wird damit bereits durch die dargelegten Informationsangebote zu den Bürgerversammlungen und die vorstehend geschilderten Informationen entsprochen.

Der Verwaltungsbeirätin der Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten des Direktariums, Frau Stadträtin Sibylle Stöhr, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung – laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) – zur BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01594 wird Kenntnis genommen, wonach der Bürgerversammlungsempfehlung im dargelegten Rahmen bereits entsprochen wird.
2. Die BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01594 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-Hasenberg I vom 08.11.2023 ist damit satzungsgemäß behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Dr. Rainer Großmann
Vorsitzender des BA 24

Verena Dietl
Bürgermeisterin

IV. Wv. D-HA II/BA

zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 24
An das Direktorium – Dokumentationsstelle
An das Direktorium HA II – BAG Nord (dreifach)
An die Stadtkämmerei
An das Stadtarchiv
An das Referat für Klima- und Umweltschutz

z.K.

Am
Direktorium HA II/BA